



Alexander Sattler

Fallbuch Kardiologie und Angiologie

1. Auflage 2007, Thieme Verlag
320 Seiten

Preis: 19,95 €

ISBN: 978-3-131-41811-1

„Hier wird der Klinikalltag lebendig!“ So schreibt es der Thieme Verlag seiner Fallbuch-Reihe zu. Aus dieser Reihe liegt mit dem „Fallbuch Kardiologie und Angiologie“ ein neuer Titel vor. Die 55 Fälle werden alle nach identischem Schema präsentiert: Die Fallschilderungen erfolgen im ersten Hauptteil, der zweite beinhaltet Antworten und Kommentare. Im ersten Teil nimmt jeder Fall eine Seite ein, auf der eine Anamnese geschildert und vier bis sechs Fragen gestellt sowie gegebenenfalls Bilder/EKGs gezeigt werden. Die Fragen befassen sich in der Regel mit der klinischen Verdachtsdiagnose, Differentialdiagnosen und weiterführenden Untersuchungen, aber auch mit der Systematik der Erkrankung oder Therapieoptionen. Der Kommentarteil beantwortet die Fragen und gibt anschließend Informationen zu Aspekten, die von den Fragen nicht berührt wurden. Dadurch wird jedes Krankheitsbild auch in seiner Systematik bearbeitet. Schließlich werden Zusatzthemen für Lerngruppen genannt, die sich aus der behandelten Erkrankung ergeben.

Zusätzlich finden sich ein Glossar, in dem die wichtigsten Fachbegriffe wie PTCA oder Stent erläutert werden, sowie Labor-Referenzwerte, Auskultations-Tipps, ein Echo-Normalbefund und Merkmale der Links-/Rechtsherzbelastung.

Das Buch erfasst von der arteriellen Hypertonie bis zur Panarteriitis nodosa die relevanten Krankheitsbilder aus allen Gebieten der Kardiologie und Angiologie. Die Fälle sind realitätsnah geschildert, sodass ganz von selbst ein echtes Nachdenken über Differentialdiagnosen, Untersuchungen und Therapiestrategie einsetzt.

Besonders gelungen ist aber der Kommentarteil: die Antworten sind knapp und in Stichpunktform gehalten, sodass der Leser nicht durch die Aussicht auf eine allzu lange Lektüre von der Beschäftigung mit den Fragen abgeschreckt wird. Dennoch sind die Antworten umfassend und berücksichtigen auch z.B. selteneren Krankheitsursachen inklusive ihrer Gewichtung. Die nachfolgenden Kommentare eignen sich gut zum Repetieren des Krankheitsbildes und zur Beantwortung der eigenen im Verlauf der Fallbearbeitung aufgetretenen Fragen. Dadurch wird es in der Regel nicht nötig, ein weiteres Buch zu Rate zu ziehen, auch dies ist ein positiver Aspekt des vorliegenden Buches.

Das Fallbuch eignet sich in seiner Konzeption sowohl zum „Selbststudium“ als auch zur Bearbeitung in der Gruppe. Auch die vorgeschlagenen Zusatzthemen für Lerngruppen stehen in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem bearbeiteten Kapitel und sind für Gruppen wie für den einzelnen zu empfehlen. Durch die unterschiedliche Komplexität der Fälle kann das Buch sowohl während des Innere-Kurses als auch von fortgeschritteneren Studenten sinnvoll verwendet werden.

Die Einbeziehung einer Laborwert-Tabelle und von Auskultations-Tipps in das Buch ist sinnvoll. Das Glossar – in seiner Kürze – und die außerhalb der Fälle aufgeführten Herzbelastungszeichen des EKGs erscheinen nicht unbedingt erforderlich, dagegen wären farbige Abbildungen statt schwarz-weiß gedruckten natürlich schöner (wenn auch nicht zum Verständnis nötig). Einziges echtes Manko sind die in einer Erstauflage wohl unvermeidlichen „Schönheitsfehler“ wie z.B. eine fehlende Beschriftung von EKG-Ableitungen oder (teilweise sinnentstellende) Druckfehler. Allerdings sind diese Fehler nicht so zahlreich, dass sie die Beschäftigung mit den Fällen ernsthaft stören würden.

Mit seinen 19,95€ gehört das Fallbuch nicht zu den teuren Büchern der Medizinstudentenliteratur. Allerdings ist es natürlich auch kein fürs Studium essentielles Lehrbuch. Die Beschäftigung mit den Fällen macht aber die Systematik lebendiger, sodass man wie nebenher einiges an Lerninhalten wiederholt. Daher kann ich das Fallbuch Kardiologie und Angiologie nur empfehlen.

Lisa Langenbruch, 8. Semester

Im Dezember 2007